

**Bericht von der gemeinsamen GP / HZP der LG Westfalen & Hessen-Saar-Pfalz
des Jagdschpaniel-Klubs e.V. am 13. / 14.09.2025
im Raum Gummersbach / Siegen**

Prüfungsleitung / RO: Regina Kind (Richter-Nr. 3401-0074)
Prüfungsrichter: Regina Kind (Richter-Nr. 3401-0074)
Petra Dittmar-Matzken (Richter-Nr. 3401-0066) Bericht
Gisela Beyersdorf (Richter-Nr. 3401-0043)

Gemeldet, erschienen und geprüft: 5 Hunde, 5 Hunde erschienen und geprüft

GP: 2 Hunde: 2 Hunde ohne Preis

HZP: 1 Hund: 1 Hund ohne Preis

HP: 2 Hunde: 1 Hund ohne Preis, 1 Hund im 3. Preis

Die Chip-Nummern aller Hunde wurden vor Prüfungsbeginn überprüft.

Die Prüfungen wurden in Revieren um Gummersbach (Revierinhaberin Regina Kind) und Siegen (Gewässer) durchgeführt.

Die Reihenfolge der angegebenen Benotung erfolgt gemäß der Zensurentabellen für HZP und GP.

Dieses spätsommerliche Prüfungswochenende fand unter wechselhaften Wetterbedingungen statt.

Es herrschte ein schwacher Wind aus wechselnden Richtungen. Die Bodenfeuchtigkeit war während des gesamten Tagesverlaufes sehr gut. Besonderer Dank gilt der Revierinhaberin Regina Kind, sowie dem Pächter des Gewässers. Für die Federwildschleppe, Freiverlorensuchen und das Buschieren standen Wiesen mit dichtem Gras zur Verfügung. Die Schleppenarbeiten wurden auf bergigen Wiesen gearbeitet. Zum Stöbern standen uns ein unebener stellenweise hügeliger Mischwald mit Stangenholz, Totholz, Schläge mit Buchenanpflanzungen mit dichtem Unterbewuchs aus überwiegend Farnen und mit dichtem Brombeerunterbewuchs und Ilex, Dornenbewuchs und dichtem Birkenstangenholz sowie Fichtendickungen zur Verfügung. Der Prüfung stand ein sehr hervorragendes Prüfungsgewässer in einem Naturschutzgebiet zur Verfügung. Am Uferrand leichter Schilfbewuchs mit überhängenden Weiden seitlich und gegenüberliegend des Einstieges starker dichter Schilfbewuchs, auf dem Gewässer Seerosen.

HZP

Ohne Preis mit 68 Punkten

ECSH Rada vom Honigberg, ID2 276094502258698,

ZB-Nr. VDH/JSPK/ECS/0162/22J, WT 01.10.2022, schwarz

V: Quax of Rosmery

M: Flou vom Honigberg

Z: Klaus Hansen

E + F.: Maria Schneider

Der Einstieg ins Wasser, um die geworfene Ente zu apportieren fällt Resi zunächst schwer. Nach mehreren Kommandos nimmt Sie das Wasser an und schwimmt auf die Ente zu, der Schrotschuss beeindruckt die Hündin nicht. Resi nimmt die Ente auf

und schwimmt zurück, steigt aus und legt die Ente ab, um sich zu schütteln, nimmt die Ente wieder auf und legt Sie erneut ab, um sich nochmals zu schütteln, was zu einem deutlichen Punktabzug führt. Dann trägt die Hündin die Ente der Führerin zu und gibt sie sitzend aus.

Zur Verlorensuche geschickt, nimmt Resi wieder das Wasser sehr zögerlich an, nach einem Steinwurf und einem Schrotschuss in den Schilfbewuchs, schwimmt Resi auf die offene Wasserfläche und sucht dann den Schilfgürtel ab, meidet aber den dichten Schilfbewuchs. Nach einiger Zeit bekommt die Hündin Wind von der ausgelegten Ente, findet diese und trägt sie der Führerin zu und gibt die Ente stehend aus.

Zum Stöbern hinter der lebenden Ente geschickt arbeitet Resi die offene Wasserfläche ab, wobei Sie das Öftern die Schwimmspur der ausgesetzten Ente kreuzt aber nur ca. 5 Meter arbeitet. Die Hündin sucht wieder ausschließlich den lichten Schilfgürtel ab und meidet den starken Schilfbewuchs. Irgendwann trifft Resi im Uferbereich, wo die sie stehen kann, auf die in der Deckung liegenden Ente. Resi verbellt die 1 Meter entfernte Ente lautstark, findet aber nicht den Mut (Wildschärfe) die Ente rauszudrücken oder zu greifen und weicht zurück. Resi ist am Wasser noch nicht durchgearbeitet und kann Ihren Auftrag leider nicht erfüllen. Nach ca. 5 Minuten wird die Arbeit abgebrochen und die Hündin von der weiteren Prüfung nach § 10 (1) ausgeschlossen.

Die Noten für Spurlaut, Spurwille und Spursicherheit wurden von der JZP am 06.04.2024 in Langenberg übernommen.

Noten: -;4;4;3;-;-;2;0;-;-;2;-;-; schussfest im Wasser; Schussfestigkeit zu Lande nicht geprüft

HP

III. Preis mit 138 Punkten

ESSR Agnar Regor Vetgran, ID 953010100628987,

ZB-Nr. VDH/JSPK/ESS/0047/23, WT 25.04.2023, braun/weiß

V: Sieger's Your're My Hero

M: Danya Naira Buxusson

Z: Karolina Krauzovicova

E+F: Holger Blum

Zur Überprüfung der Schussfestigkeit wird die Ente geworfen und der Hund zum Apport aufgefordert. Der Rüde nimmt das Wasser an, vom Schuss unbeeindruckt greift er die Ente.

Bringen und Ausgeben sind ohne Beanstandung.

Zur Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer geschickt, nimmt der Rüde sofort das Wasser an und sucht fleißig und schnell den Schilfgürtel ab. Er setzt seine Nase sehr gut ein, bekommt Wind von der ausgelegten Ente und zieht in den sehr dichten Schilfbewuchs, wo er die Ente schnell findet, aufnimmt und seinem Führer über Land korrekt zuträgt und sitzend ausgibt. Eine sehr gute Leistung.

Zum Stöbern geschnallt nimmt Agnar das Gelände schwungvoll an, er sucht den Nahbereich gründlich und ohne auf Dornen zu achten ab, bleibt aber oft in Sichtkontakt zum Führer und kehrt nach kurzer Zeit zu diesem zurück. Der Rüde lässt sich immer wieder willig schicken, zieht auch einmal kurz in den Bestand und kehrt wieder zum Führer zurück. Noch einmal geschickt arbeitet Agnar etwas mehr in Tiefe und Breite, sodass die Arbeit noch mit genügend bewertet werden kann.

Es fehlt noch an Selbstständigkeit und Vorwärtsdrang.

Die Haarwildschleppe stellt Agnar nicht vor Probleme. Sehr gut angesetzt arbeitet der Rüde beide Haken sauber aus, nimmt das Kaninchen unverzüglich auf, trägt es seinem Führer zu und gibt es sitzend aus. Zur Freiverlorensuche geschickt legt Agnar so ein Tempo vor, dass Schuss, Kommando des Führers und Winden des Hundes quasi zur gleichen Zeit passieren. Der Rüde setzt seine Nase wieder sehr gut ein, ist innerhalb von Sekunden am Stück und offensichtlich so erfreut, dass er die Ente erstmal freudig in die Luft wirft und wieder fängt, er dreht mit der Ente eine kleine Ehrenrunde und läuft zum Führer, der dem stehenden Agnar die Ente abnimmt.

Noten: 4;-;-;2;4;4;4;2;4;4;4;4 schussfest zu Lande und im Wasser

Ohne Preis mit 147 Punkten

IWS-Hündin Bumble Bee The Waterspaniel, NHSB 3313540, gew. 09.05.2023, leberbraun

V: Sam of Chasdubh

M: Green Socks Good Thing Going

Z: Dagmar Lukas

E: J.M. Roeterdink-de Haan

F: Annelies Roeterdink

Zur Schussfestigkeit im Wasser geschickt zeigt sich Bumble unbeeindruckt vom Schuss. Die Hündin orientiert sich an der Schrotgabe, die in einem ungünstigen Winkel links der Ente lag, nimmt kurz den Schilfbewuchs dahinter an, bekommt aber dann Wind von der Ente nimmt sie auf und trägt die Ente der Führerin zu und gibt im Stehen aus.

Zur Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer geschickt nimmt die Hündin das Wasser schwungvoll an. Sie überquert die offene Wasserfläche und sucht das dichte Schilf gründlich und systematisch ab. Bumble setzt ihre Nase sehr gut ein, was sehr schnell zum Erfolg führt. Die Hündin findet die Ente, trägt sie der Führerin zu und gibt im Sitzen aus. Eine sehr schöne Arbeit.

Beim Stöbern mit der lebenden Ente zeigt Bumble in beeindruckender Weise, dass sie ein Irish Water Spaniel ist. Das Wasser ist Ihr Element, auf Kommando nimmt Sie das Wasser an und beginnt sofort und ohne weitere Unterstützung mit der Arbeit. Die Hündin sucht wieder sehr gut und mit großer Ausdauer die offene Wasserfläche ab und stöbert dann ausgiebig im dichten Schilfbewuchs. Dank ihrer sehr guten Nase drückt die Hündin die Ente sehr zügig aus dem Schilf und arbeitet die Schwimmspur fleißig und sauber. Nachdem die Ente abtaucht, arbeitet die Hündin unermüdlich weiter und stößt auf eine zweite Ente, die sich noch im Wasser befindet. Die Ente wird von der Hündin sichtig verfolgt und kann erlegt werden. Bumble greift die Ente und trägt sie der Führerin zu und gibt im Stehen widerwillig aus.

Bumble nimmt auf einmaliges Kommando das Stöbergelände an und sucht fleißig in Tiefe und Breite.

Sie arbeitet selbstständig mit enormen Finderwillen und ohne Sichtverbindung zur Führerin die geschlossene dornige Dickungsfläche ab. Eine sehr gute Arbeit der selbstbewussten, arbeitsfreudigen Hündin.

Auf die Haarwildschleppe sehr gut angesetzt arbeitet die Hündin flott beide Haken sauber aus, nimmt das Kaninchen korrekt auf, trägt es ihrer Führerin zu und gibt es sitzend aus.

Die Führerin fordert Bumble zur Freiverlorensuche auf, daraufhin zeigt die Hündin eine sehr schöne planvolle Suche. Auf Anweisung des ROB wird vom Schützen ein Schuss abgegeben, den die Hündin aufmerksam quittiert. Wie auch bei der Schussfestigkeit im Wasser merkt sich die Hündin die Richtung der Schussabgabe als Markierung, diese ging in die entgegengesetzte Richtung.

Die Hündin sucht in Richtung Ente läuft ca. 1 Meter an der Ente vorbei, wechselt dann die Richtung und läuft in Richtung Schussabgabe und sucht dort nach Wild. Nun ist die Hündin sehr verunsichert

sucht wieder in Richtung Ente findet diese, nimmt aber die Ente nicht auf und läuft wieder in Richtung Schussabgabe. Damit kann sie leider diese Prüfung nicht bestehen.

Noten: 4;-;-;4;4;4;4;0;4;3;4;4 schussfest zu Lande und im Wasser

GP

Ohne Preis mit 116 Punkten

ECSR Noël vom Talbrunnen, ID 276095611130024

ZB-Nr. VDH/JSPK/ECS/0041/22J, WT 07.04.2022, schwarz-weiß mit loh

V: Edmond Elliot Blatowa Junior

M: Karla vom Talbrunnen

Z: Maria Hohenhaus

E+F: Manuela Heinecke

Zum Stöbern ohne Ente geschickt sucht Fritz eifrig das Ufergelände mit offenen Schilfbewuchs ab bleibt aber kurz. Nach einigen Aufforderungen durch die Führerin zieht der Rüde dann doch noch in einen dichteren Schilfgürtel. Hier zeigt Fritz eine sehr gute Nasenleistung und findet eine lebende Ente, er packt sie und trägt die Ente der Führerin korrekt zu.

Bei der Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer sucht Fritz den vorderen lichten Schilfgürtel gut ab, steigt dann aus und stöbert im gegenüberliegenden Wald. Die Führerin schickt den Hund abermals zur Suche, was Fritz auch bereitwillig macht, allerdings nur im Nahbereich, er steigt noch einmal aus, um an Land zu suchen. Daraufhin verkürzt die Führerin die Entfernung zur Ente und schickt Fritz erneut, er findet die Ente trägt sie tadellos zu und gibt im Sitzen aus.

Bei seinem ersten Stöbergang lässt Fritz sich willig schicken sucht mit guter Nase gut in der Breite die Dickung ab, wobei er sich nicht von Dornen aufhalten lässt. Auf weitere Kommandos nimmt er den Bestand wieder an arbeitet aber leider nicht in die Tiefe.

Ein zweiter Stöbergang wurde nicht durchgeführt, da die Prüfung vorzeitig beendet wurde (s.u.).

Auf die Schweißfährte sehr gut angesetzt arbeitet der Rüde die ersten 80 m. bögelnd und etwas fahrig. Den ersten Haken überläuft Fritz, wofür das Gespann den ersten Abruf erhält. Die Führerin sucht sich daraufhin eine Stelle, wo Fritz sicher auf der Fährte war. Nun findet Fritz den Haken und arbeitet weiter durch den Fichtenbestand, dort verliert er die Fährte erneut, da er einer Verleitfährte folgt, das Gespann erhält den zweiten Abruf. Im weiteren Verlauf nimmt die Führerin den Rüden selbst zweimal zurück, da der Hund wieder Verleitfährten annimmt, was die Führerin bemerkt. Fritz quert die Fährte des Öfteren kann sie aber nicht halten. Der

Hund arbeitet ca. 10 m. parallel zur Fährte und läuft zweimal am ausgelegten Stück Rehwild vorbei, daraufhin erfolgt der dritte Abruf.

Da die gesamte Prüfung nicht mehr bestanden werden konnte, wurde sie in Abstimmung zwischen der Prüfungsleitung und Hundeführerin nach der Schweißarbeit beendet.

Die Noten für das Fach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ wurden NICHT von der HZP am 14.09.2024 in Albertushof übernommen, da der Hund während der Arbeit im Fach „Stöbern ohne Ente“ eine im Gewässer vorkommende lebende Ente prüfungskonform gearbeitet hat.

Noten: 3;2,5;1;-;-;-;3;2;4;-;-;4;4;4;4;-

Ohne Preis mit 24 Punkten

ESSH X-tra marvelous vom Belauer See, ID 276099200333862

ZB-Nr. VDH/JSPK/ESS/0084/21, WT 07.12.2021, braun-weiß mit loh

V: Sieger's Easter Day

M: Okka vom Belauer See

Z: Ulf Baumann

E+F: Sebastian Feilke

Talvi nimmt schwungvoll das Gewässer an und sucht die offene Wasserfläche sowie den lichten Schilfrand ordentlich ab. Leider lässt Sie sich vom Führer nicht tiefer ins Schilf lenken. Nach einem Steinwurf schwimmt die Hündin ins dichtere Schilf, bricht die Arbeit aber bereits bereits nach 2 Metern ab. Auch das Ansetzen direkt am Schilfrand bringt leider nicht den gewünschten Erfolg. Talvi ist heute nicht davon zu überzeugen im deckungsreichen Gewässer zu Stöbern.

Die Hündin ist sichtlich erschöpft und die Arbeit wird nach ca. 10 Minuten abgebrochen.

Leider kann die gesamte Arbeit nur mit einer 1 bewertet werden. Nach Rücksprache mit der Prüfungsleitung hat der Hundeführer die Prüfung beendet, da diese in der Gesamtheit nicht mehr bestanden werden konnte.

Die Noten für das Fach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ wurden von der HZP am 12.10.2024 in Hagenow übernommen

Noten: x;x;x;x;x;x;1;x;4;x;x;x;x;x;x